

Protokoll Fachgruppe Datenerhebung/Forschung des Runden Tisches Berlin

11.11.2019

Ort: Via Skype & Telefon

Teilnehmer*innen: siehe Anlage; Protokoll: Geschäftsstelle Runder Tisch Berlin

Vorab Bemerkung: Gute Skype- bzw. Telefonverbindungen waren nicht von allen Beteiligten herstellbar. Die Verständigung war erschwert bis teilweise unmöglich. Nächster Termin wird via Telefonkonferenz stattfinden.

TOPS

TOP 1 - Ziele/Inhalte der Fachgruppe

TOP 2 (neu) - Fachgruppe Öffentlichkeit des Runden Tisches – Angebot BARMER

TOP 3 - Arbeitsweise, Aufgaben und Verantwortlichkeiten

TOP 4 - Arbeitsplanung und Aufgabenverteilung bis zur 2. Sitzung des Runden Tisches (2/2020)

TOP 5 - Sonstiges

Frau Prof. Dr. Dr. Tezcan-Güntekin begrüßt die Teilnehmenden. Es wird vereinbart, dass die Geschäftsstelle auf Grundlage der von allen Beteiligten gemachten Notizen ein Ergebnisprotokoll erstellt und per Mail verschickt. Die mit der Einladung verschickte Tagesordnung wird um den Berichtspunkt „Fachgruppe Öffentlichkeit des Runden Tisches – Angebot BARMER“ (siehe dazu auch Mail Frau Leyh vom 05.11.2019) ergänzt.

TOP 1- Ziele/Inhalte der Fachgruppe

Frau Winterholler stellt die auf der 1. Sitzung des RT verabschiedete Zielsetzung der Fachgruppe kurz vor:

- Begleitung 2. Befragung zum Stand der Intervention und Interventionsmöglichkeiten in Berliner Notfallzentren
- Beschreibung Ist-Stand, Handlungsbedarf und Maßnahmen/Ziele (zur strukturellen Verankerung der Thematik)
- Verbesserung der versorgungsbezogenen Datenlage/Forschung
- Benennung des Daten- und Forschungsbedarfs

Die Beteiligten stellen fest, dass es in Deutschland kaum Forschung/belastbare Daten zum Thema Intervention im Gesundheitsbereich bei häuslicher und sexualisierter Gewalt gibt. Bekannt sind folgende aktuellere Vorhaben/Ergebnisse:

- 2. Befragung der Berliner zentralen Notaufnahmen zu Angeboten und Möglichkeiten der Intervention, angeregt vom Runden Tisch. Die Ergebnisse liegen Anfang 2020 vor.
- Im Zuge der 2. Befragung erfolgte eine Literaturrecherche. Die Suchstrategie, Treffer und Themen sollen langfristig in einem Artikel veröffentlicht werden, vorab wird Prof. Dr. Dr. Tezcan-Güntekin Informationen dazu zusammenstellen und an die Mitglieder der Fachgruppe senden.
- Ergebnisse der 1. Befragung zentraler Notaufnahmen durch S.I.G.N.A.L. (2013)

Unklar ist, warum es so wenig Forschung in diesem Bereich gibt. Im Zuge der o.g. Literaturrecherche ist aufgefallen, dass das Thema nicht dort diskutiert wird, wo es diskutiert werden müsste (z.B. in der

Notfallversorgung). Es wird vermutet, dass es mehr an Daten gibt als offiziell bekannt: a) Gibt es Praxiserkenntnisse, die nicht in Forschung einfließen und daher nicht veröffentlicht werden und b) gibt es Daten, die aus ‚grauer Literatur‘ z.B. in Form von Masterarbeiten oder ähnlichem hervorgehen?

Die Beteiligten einigen sich auf weitere Rechenschritte:

- Arbeitsauftrag Frau Winterholler/Herr Beckmann: Bei S.I.G.N.A.L. bekannte Master-/Doktorarbeiten werden in Hinblick auf Daten/Forschungsergebnisse gesichtet.
- Frau Fischer-Rosendahl recherchiert bei den Gleichstellungsbeauftragten der Bezirke welche Daten vorliegen (ggf. bereits regulär erhoben werden wie z.B. durch bezirkliche Gesundheitsberichtserstattung) zur Gesundheitsversorgung und häuslicher und sexualisierter Gewalt, sowie ob es Forschung/Auswertungen gibt.
- Frau Talamini trägt zusammen, welche Daten und Lücken sie im Zuge ihrer Bestandsaufnahme zur Umsetzung der Integrierten Maßnahmenplanung gegen sexuelle Gewalt (IMP) gefunden hat, die auch für den Bereich Leitlinien der WHO relevant sind.
- Sichtung vorhandener Studien in Deutschland – Frau Winterholler/Herr Beckmann schicken Studie aus Aachen und aus Österreich an die Gruppe.

Der Vorschlag in Berlin alle Uni-Bibliotheken nach Masterarbeiten zu durchforsten, die für die FG relevante Daten enthalten, wird verworfen. Es wird festgestellt, eine systematische Suche / Recherche in Masterarbeiten ist nicht zu realisieren. Jedoch könnten alle Teilnehmenden des Runden Tisches gebeten werden, ihnen bekannte Arbeiten der Gruppe zur Verfügung zu stellen.

Zur genaueren Bestimmung des Bedarfs an Daten und Forschung bzw. Lücken einigen sich die Beteiligten, zunächst die Vorschläge der WHO (Manager Tool) und der Istanbul Konvention zu sichten. Frau Winterholler stellt zusammen und schickt sie an die Fachgruppe. Offene Frage ist, in wie weit über die IK Gelder für Forschung im Bereich Gesundheit zu häuslicher und sexualisierter Gewalt bereitgestellt werden müssen?

TOP 2 (neu) - Fachgruppe Öffentlichkeit des Runden Tisches – Angebot BARMER

Frau Winterholler und Herr Beckmann berichten vom Angebot der BARMER ihre bestehenden Krankenkassen Daten zu prüfen: Werden vorhandene T-Codierungen genutzt, gibt es Hinweise/Daten zum Thema häusliche und sexualisierte Gewalt? Die Mitglieder der Fachgruppe Daten/Forschung sind eingeladen, an einer kurzen Videokonferenz teilzunehmen, in der Frau Dr. Marschall, BARMER, ihre Ergebnisse vorstellt: 20.12.2019, 11 – 12 Uhr in den Räumen der BARMER Landesvertretung, Axel-Springer-Str. 44-50, 10969 Berlin (bitte Teilnahme vorher bei der Geschäftsstelle zum Runden Tisch anmelden!)

TOP 3 - Arbeitsweise, Aufgaben und Verantwortlichkeiten

Alle Beteiligten stimmen einer Teilnahme der zwei studentischen Mitarbeiter*innen zu, die maßgeblich an der 2. Rettungsstellenbefragung beteiligt sind.

Vereinbart wird, das nächste monatliche Treffen, im nächsten Termin per Telefonkonferenz, für 1,5 Stunden. Zur Terminfindung erstellt Frau Prof. Dr. Dr. Tezcan-Güntekin ein Termindoodle.

TOP 4 - Arbeitsplanung und Aufgabenverteilung bis zur 2. Sitzung des Runden Tisches (2/2020)

In der nächsten Sitzung sollen die Rechercheergebnisse zusammengetragen und die weitere Planung besprochen werden. Im Januar erfolgt die finale Sichtung der bisherigen Ergebnisse und Planung der Vorstellung der bisherigen Arbeit in der Februar Sitzung des Runden Tisches.

Nächster Termin:

Dezember 2019 (je nach Ergebnis Termindoodle)

Januar 2020 (je nach Ergebnis Termindoodle)

Sondertermin: 20.12.2019, 11-12.00 Uhr Videokonferenz

mit Frau Dr. Marschall und Vertreter*innen der Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Die Sitzung findet in den Räumen der BARMER Landesvertretung, Axel-Springer-Str. 44-50, 10969 Berlin statt – bitte vorher bei der Geschäftsstelle Runder Tisch anmelden!

Anlage

Anwesende:

Prof. Dr. Dr. Tezcan-Güntekin	Berlin School of Public Health / Alice Salomon Hochschule
Frau Fischer-Rosendahl	LAG Frauen-Gleichstellungsbeauftragte
Frau Talamini	Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Gleichstellung
Stefan Beckmann	Geschäftsstelle Runder Tisch
Marion Winterholler	Geschäftsstelle Runder Tisch

Entschuldigt:

Frau Leyh	BARMER Landesvertretung Berlin/Brandenburg
Frau Prof. Dr. Rauchfuß	Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V.
Frau Schönbach	Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Gesundheit

Protokoll: Geschäftsstelle Runder Tisch Berlin